

**Finanzierung, Abriss und Neubau der Haupttribüne des Auestadions**

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Witte

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Abriss und den Neubau der Haupttribüne des Auestadions werden überplanmäßig Mittel in Höhe von 7.500.000,00 € bereitgestellt. Dafür werden bei folgenden Investitionsnummern Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen gesperrt:

|    |                            |                   |  |
|----|----------------------------|-------------------|--|
| 1. | Ansatz                     | 1.700.000,00<br>€ | Allgemeine<br>Investitionspauschale<br>Investitionsnummer 900<br>9901 400,<br>Sachkonto 365 001 110,<br>Kostenstelle 900 00 010  |
| 2. | Verpflichtungsermächtigung | 1.950.000,00<br>€ | Schule Schenkelsberg,<br>Neubau<br>Investitionsnummer 650<br>0305 100,<br>Sachkonto 053 010 001<br>Kostenstelle 650 00 101   |
| 3. | Verpflichtungsermächtigung | 2.540.000,00<br>€ | Generalsanierung 2.<br>Berufsschulzentrum,<br>Max-Eyth-Schule, Sanierung<br>Investitionsnummer 650<br>0394 100,<br>Sachkonto 053 010 001<br>(2.340.000 €)<br><br>Sachkonto 084 000 001<br>(200.000 €)<br>Kostenstelle 650 00 101 |

|    |                            |                   |   |
|----|----------------------------|-------------------|---|
| 4. | Verpflichtungsermächtigung | 1.000.000,00<br>€ | Berufsfeuerwehr, Baukosten<br>Investitionsnummer 650<br>0115 101,<br>Sachkonto 053 600 001<br>Kostenstelle 650 00 101   |
| 5. | Verpflichtungsermächtigung | 310.000,00 €      | Generalüberhol. v.<br>Sportanlagen -Baul. Verb.<br>Sporthalle Waldau,<br>Dachsanierung<br>Investitionsnummer 650<br>4503 200,<br>Sachkonto 053 300 001<br>Kostenstelle 650 00 201.“ |

### **Begründung:**

Im Rahmen der beabsichtigten Sanierung der Haupttribüne wurden betontechnologische Untersuchungen durch die Universität Kassel, Untersuchungen des konstruktiven Systems durchgeführt und Möglichkeiten einer Sanierung des Tragwerks ermittelt und bewertet.

Alle Ergebnisse führten zu der unvorhersehbaren Erkenntnis, dass ein Abriss der vorhandenen Tribüne und ein Neubau wirtschaftlicher ist als die Sanierung. Im Haushaltsplan 2009 stehen für die Sanierung der Tribüne noch 1.900.000 € zur Verfügung, die jetzt für den Neubau eingesetzt werden können. Der Beginn der Baumaßnahme muss unverzüglich erfolgen, um die Funktionsfähigkeit des Auestadions zu garantieren.

Die Notwendigkeit der Verpflichtungsermächtigungen ist für die zur Deckung heran gezogenen Projekte nicht mehr gegeben, da diese in 2009 aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Landes und des Bundes realisiert werden.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 30.03.2009 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister